

Gemeindeverwaltung Hardheim: Einrichtung ist nun Geschichte / Einsichtsstelle wird in das Bauamt integriert / Akten werden digitalisiert und in Kornwestheim eingelagert

„Verabschiedung“ des Grundbuchamtes

Nun gehört das Grundbuchamt in Hardheim endgültig der Vergangenheit an: Am Mittwochfrüh wurden die Folianten nach Kornwestheim abtransportiert.

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Erich-Schaab

HARDHEIM. Seit 1. August 2017 ist das Grundbuchamt Geschichte. Zur „Verabschiedung“ fanden sich neben Ratschreiber Wolf-Rüdiger Heß auch dessen Stellvertreter Lothar Beger und Mitarbeiterin Marie Danner, Bürgermeister Volker Rohm, Eingliederungsmanager Thomas Siffling, Rechtspflegerin Verena Katzenmaier-Weimert und die Auszubildenden Moritz Weimann und Teresa Leiblein ein.

Die Mitarbeiter des ehemaligen Grundbuchamtes sind seit Monatsbeginn in das Bauamt eingegliedert. Im Zuge einer Umstrukturierung im Rathaus ist das Vorzimmer im Bauamt nun von Marie Danner und Edith Kuschel besetzt. Dort wird bis 1. September unter Mithilfe von Wolf-Rüdiger Heß eine Grundbuch-Einsichtsstelle eingerichtet. Nach dessen Pensionierung zum 1. November übernimmt – wie in den FN bereits berichtet – Bernhard Popp neben seiner Arbeit im Bauamt auch die Ratschreiberfunktion.

In der „Einsichtsstelle“ können Bürger und Verwaltung Einsicht nehmen in das elektronische Grundbuch, für das jetzt das Amtsgericht Tauberbischofsheim zuständig ist, und davon auch Auszüge erhalten. Außerdem kann man dort Unterschriften beglaubigen lassen. „Das ist vor allem für Vereine, zum Beispiel bei Änderungen im Vereinsregister, wichtig“, so der Rathauschef.

Vier Wochen war Thomas Siffling vom Notariat Heidelberg in Hardheim tätig und „manager“ die Auflösung des Grundbuchamtes. „Er hat eine gute Arbeit gemacht“, bescheinigte ihm Bürgermeister Rohm. Neben Siffling verabschiedete dieser auch Verena Katzenmaier-Weimert, die viele Jahre lang als Rechtspflegerin im Marstallgebäude in Hardheim



Akten und Folianten sind verpackt, die Reise nach Kornwestheim kann beginnen. Das Bild entstand bei der „Verabschiedung“.

BILD: INGRID ERICH-SCHAAB

nach Bedarf die Grundbucheinträge bestätigte. Sie ist jetzt ebenfalls dem Notariat Tauberbischofsheim zugeordnet.

Dank den Helfern und Mitarbeitern
Eine Würdigung erfuhr auch die Arbeit von Marie Danner, die während der letzten vier Wochen den laufenden Betrieb aufrecht erhielt, sowie von Lothar Beger und Wolfgang Großkinsky, die Siffling mit Rat und Tat zur Seite standen. Die schweißtreibende Arbeit des Karton- und Palettenschleppens übernahmen Mitarbeiter des Gemeindebauhofs.

„Der Akt der Auflösung ist vollzogen, nun werden die Akten digitalisiert. Diesen Schritt haben vor uns schon viele Gemeinden vollzogen“, fuhr Rohm fort. Für alle bedeute die landesweite Aktion einen historischen Einschnitt, erklärte der Bürgermeister. Ratschreiber Wolf-Rüdiger

verabschiedete sich mit einem Schmunzeln im Gesicht und Tränen in den Augen von Akten und Folianten. „Es war die Domäne und Lebensaufgabe von ihm“, würdigte das Gemeindeoberhaupt. „Wolf-Rüdiger Heß hat das Grundbuchamt gelebt.“ Der zeitliche Ablauf passe: Schon wenige Monate nach der Auflösung geht Heß in Ruhestand.

„Mit Platz sind wir in der Gemeindeverwaltung nicht verwöhmt“, antwortete Bürgermeister Rohm auf die Frage, was mit den leer gewordenen Zimmern im Marstallgebäude geschehen wird. „Die Räumlichkeiten werden auf keinen Fall zustauben. Interessenten gibt es genügend.“

Ob dies die Verwaltung selbst ist, muss sich nach einer Begutachtung zeigen, denn die mediale Vernetzung mit dem Rathaus sei nicht einfach. „Aber auch Vereine haben durchaus Bedarf“, erklärte Rohm.



Das Grundbuchamt in Hardheim ist Geschichte. Am letzten Tag schraubte Ratschreiber Wolf-Rüdiger Heß eigenhändig das Hinweisschild ab.

BILD: GEMEINDEVERWALTUNG HARDHEIM

SPD-Ferienpaß in Höpfingen

Viel Spaß auf der „alla-hop!“-Anlage

HÖPFINGEN/WALDSTETTEN. Der Ferienpaß, den der SPD-Ortsverein Höpfingen seit 1997 in der ersten Augustwoche für Jungen und Mädchen von Höpfingen und Waldstetten im Alter von acht bis zwölf Jahren anbietet, erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit. So konnte zum Start am Dienstag bei der Bushaltestelle am Rathaus das Leiterteam Birgit Müller, Horst Saling und Thomas Greulich über 30 Kinder begrüßen, um sodann gemeinsam mit dem Linienbus nach Buchen zu fahren. In der ehemaligen Kreisstadt wurden sie von Susanne Dambach empfangen. Bei der anschließenden einstündigen, interessanten und kindgerechten Stadtführung zeigte Susanne Dambach den Jungen und Mädchen die Sehenswürdigkeiten des Städtchens.

Der Höhepunkt dieser Zeitreise war zweifellos die Besteigung des Stadtturms, indem das neue Glockenspiel installiert ist. Natürlich kosteten die Kinder in luftiger Höhe auch den Blick über Buchen und erkannte hierbei auch wieder so manche Sehenswürdigkeit, die man zuvor in Augenschein genommen hatte. Anschließend bot sich den Jungen und Mädchen die Gelegenheit, sich kräftig auf der großflächigen „alla-hop!“-Anlage auszutoben, wovon sie reichlich Gebrauch machten. Nach diesem erlebnisreichen Nachmittag führen die Kinder und ihre Betreuer wieder mit dem Linienbus nach Höpfingen zurück. (ck)

HÖPFINGEN

HSV-Fans treffen sich

HÖPFINGEN. Der HSV Fan Club Nordbadisches Elbufer trifft sich am Mittwoch, 9. August, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zuch Ochsener“. Neueinsteiger sind willkommen.

Feuerwehr besucht Fest

WALDSTETTEN. Die Freiwillige Feuerwehr Waldstetten besucht am Samstag, 5. August, das Feuerwehrtfest in Zittenfelden. Abfahrt ist um 19.30 Uhr im Polo-Shirt am Gerätehaus.

Waldfest

WALDSTETTEN. Das Waldfest der FG „Stedemer Beesche“ auf dem Brunnenberg findet von Samstag, 26., bis Montag, 28. August, statt. Mit dem Bieranstich am Samstag um 17 Uhr beginnt das Drei-Tag-Event. Ab 21 Uhr sorgt der Alleinunterhalter „Stefan Schirmer“ für Stimmung pur. Um 10 Uhr wird am Sonntag mit dem Fröhlichfest gestartet. Mittagessen gibt es ab 11.30 Uhr, anschließend Kaffee und Kuchen. Am Montag beginnt der Festbetrieb um 15 Uhr mit einem Kindernachmittag und ab 15.30 Uhr wird Kaspartheater, Kinderkutschken und Glitzer-Tatoos angeboten. Ab 20 Uhr gibt DJ „Schotti“ den musikalischen Takt an. An allen Tagen kann an einem Schätzspiel teilgenommen werden.

HARDHEIMER GEMEINDENOTIZEN

Jahrgang 1953 trifft sich

HARDHEIM. Der Jahrgang 1953 heißt alle Angehörigen zum gemütlichen Beisammensein am Donnerstag, 17. August, um 19 Uhr in das Gasthaus „Brauerei Löffler“ willkommen.

Kräutersammlung

HARDHEIM. Die traditionelle Wanderung der katholischen Frauengemeinschaft zur Kräutersammlung für den Würzbüschel wird allen Inte-

ressierten am Donnerstag, 10. August, um 18 Uhr angeboten. Treffpunkt ist der Schlossplatz. Für das Treffen am Donnerstag, 7. September, Anmeldung bis 4. September möglich.

OWK macht Drainsienfahrt

HARDHEIM. Der Odenwaldklub macht in Waldmichelbach eine Drainsienfahrt am Sonntag, 24. September; Busabfahrt ist um 9 Uhr an der Post. Nähere Informationen und

Anmeldung bis 10. August bei Familie Lutz, Telefon 09340/929344.

Verstecksuche mit GPS

HARDHEIM. Unter Begleitung von Thomas Stang und Mitgliedern des Odenwaldklubs Hardheim wird am 19. August eine etwa dreieinhalbstündige Cachesuche angeboten. Kinder ab neun Jahren und interessierte Jugendliche und Erwachsene treffen sich um 14 Uhr auf dem Schlossplatz. Weiteres und Anmel-

dung bis 17. August unter Telefon 06283/227777 oder 06283/1216.

Rückentraining

HARDHEIM. Ein Kurs „Rückentraining“ beginnt am Montag, 18. September. Im Vordergrund steht ein funktionelles Training mit ausgewählten Kräftigungs-, Dehn und Koordinationsübungen. Darüber hinaus werden die Wirbelsäule und andere „unbewegliche“ gewordene Körperpartien behutsam mobilisiert.

Besonderes Augenmerk liegt auch auf der Vermittlung und Einübung von rückengerechten Alltagsverhaltensweisen. Der Kurs ist als Präventionsangebot anerkannt und somit von den Krankenkassen bezuschussbar. Der achtwöchige Kurs beginnt am Montag, 18. September, von 19 bis 20.30 Uhr im Gemeindekindergarten. Die Leitung hat Ingeborg Wiessner. Anmeldungen ab sofort unter 0 62 83 / 13 87 oder online unter turelu@gmx.de

HARDHEIM

Erste-Hilfe-Kurs

HARDHEIM. Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Mittwoch, 23. August, im DRK-Heim statt. Kursbeginn ist um 7.30 Uhr, Ende gegen 15.30 Uhr. Im Kurs werden Kenntnisse über lebensrettende Maßnahmen vermittelt. Der Lehrgang ist für alle Interessierten offen, für Rollstuhlfahrer, Führerschein-Bewerber, die Übungsleiter-Ausbildung bei Sportvereinen und Betriebsangehörige geeignet, die einen EH-Kurs für die Berufsgenossenschaft vorweisen müssen. Anmeldung über den DRK-Kreisverband Buchen, Telefon 06281/52220, www.drk-buchen.de

Fahrt zu „Päpste“-Ausstellung

HARDHEIM. Die Fahrt zum Besuch der Ausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ am Mittwoch, 9. August, in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim findet statt. Abfahrt in Hardheim um 7.30 Uhr (Post), in Höpfingen (Rathaus) um 7.40 Uhr, in Waldürn (Haltestelle Volksbank) 7.50 Uhr und in Buchen (Musterplatz) um 8 Uhr.

Besuch im Hardheimer Krankenhaus: Kinder erfuhren im Rahmen des Ferienprogramms viel Wissenswertes / Dr. Mövius und Mirjam Kraus erklärten Untersuchungsgeräte

„Wir dürfen niemandem sagen, wer woran leidet“

HARDHEIM. Wissbegierig zeigten sich die 20 Mädchen und Jungen, die am Dienstag im Rahmen des Ferienprogramms hinter die Kulissen des Hardheimer Krankenhauses blickten.

Pflegedienstleiterin Karina Paul und Krankenpfleger Bernhard Streckert begrüßten die Kinder, ehe sie in zwei Gruppen das Haus erkundeten. Mit Dr. Andreas Mövius ging es zunächst in die Innere Medizin, wo der Unterschied zwischen stationären und ambulanten Behandlungen sowie Magen- und Darmspiegelungen erklärt wurden.

An den Ultraschallgeräten erfuhren die Kinder aus erster Hand, dass die Untersuchungen „weder schmerzhaft noch schädlich“ sind. Kindgerecht erklärte Mövius wichtige Organe wie Lunge, Milz und Herz – Letzteres schlage bei optimaler Gesundheit rund 80-mal pro Sekunde. Unregelmäßigkeiten oder etwaige

Abweichungen von der Norm werden im Elektrokardiogramm (EKG) ermittelt. Auch die Magenspiegelung wurde ausführlich erläutert. Besonders groß war die Freude, als der mit dem Endoskop abgetastete scheinbare „Bauch“ eines Patienten sich als mit Gummibärchen gefüllte Schachtel entpuppte.

Auch die ärztliche Schweigepflicht fand Erwähnung. „Wir dürfen niemandem sagen, wer zu uns geht und woran er leidet“, bekundeten Mövius und Streckert.

Im Anschluss nahm sich Röntgenassistentin Mirjam Kraus viel Zeit, um den Kindern unter anderem die Röntgenapparate zu erklären. Heute seien die immer weiter verfeinerten Methoden kaum noch gefährlich für die Patienten. Mit einem gemütlichen Imbiss im Refektorium neigte sich der abwechslungsreiche und informative Nachmittag seinem Ende entgegen. ad



Wissbegierig zeigten sich die 20 Mädchen und Jungen, die am Dienstag im Rahmen des Ferienprogramms hinter die Kulissen des Hardheimer Krankenhauses blickten. Das Bild zeigt Mirjam Kraus mit Kindern in der Röntgenabteilung.

BILD: ADRIAN BROSCH